

Maturareise auf dem Fahrrad

Charity. Anna Schiefer bestreitet ihre Maturareise auf dem Fahrrad. 3000 Kilometer radelt sie für den guten Zweck vom Polarkreis nach Oberwölz.

HEIDI HUBER

FLACHAU (SN). Seit vergangenen Mittwoch hält sie ihr Maturazeugnis der Höheren Land- und forstwirtschaftlichen Schule (HLFS) Pitzelstätten in Klagenfurt in Händen. Und: Anna Schiefer durfte sich auch noch über einen guten Schulerfolg freuen. Anders als ihre Klassenkollegen feiert die Flachauerin die Matura aber nicht in der Türkei bei Sonne, Strand und Partys, sondern setzt sich für den guten Zweck auf das Fahrrad und radelt 3000 Kilometer vom norwegischen Polarkreis nach Hause.

„Gegen den Wind hoam“ lautet das Motto für das Charityprojekt der „etwas anderen Maturareise“, wie die frisch gebackene Maturantin selbst sagt. Pro gefahrenen Kilometer gibt es einen Euro. Die 3000 Euro und was darüber hinaus an Spendengeldern eingehet sollen am Ende zwei Hilfsprojekten zugute kommen. „Mit dem Geld wollen wir einer Salzburger Familie mit einem schwerkranken Kind einen Urlaub am Sterntalerhof ermöglichen. Der andere Teil geht an

das Seniorenheim Oberwölz für ein Bewegungstherapiegerät“, sagt Anna.

Gemeinsam mit ihrer besten Freundin und Wohnungskollegin Magdalena Merl (19) aus Oberwölz und dem Langstreckensportler Gerald Horn ging die Reise gestern, Sonntag, los. Mit dem vollgepackten Auto ist das Trio derzeit auf dem Weg zum Polarkreis. „Am 1. Juli startet die Tour mit dem Rad. In 37 Tagen sollten wir es schaffen. Die Ankunft ist für 6. August in Oberwölz in der Steiermark geplant“, sagt Anna. Am 3. Au-



gust soll es einen Zwischenstopp in der Heimatgemeinde Flachau geben.

Die Reise finanzieren sich die beiden Schülerinnen selbst. Einen Teil haben die Klassenkollegen dazu beigetragen. Wie man auf die Idee zu solch einer Maturareise kommt? „Das war in einer Schulstunde, als uns beiden langweilig war.“ Begeisterte Radfahrerinnen waren Anna und Magdalena schon immer. „Bei den Maturavorbereitungen hatten wir wenig Zeit zum Radeln. Nur in den Lernpausen“, sagt Anna.

Dass sie die 3000 Kilometer durch Nor-

wegen, Schweden, Dänemark, Deutschland, Tschechien und Österreich bis in die grüne Steiermark dennoch schaffen, davon ist sie überzeugt. „Da steckt so viel Motivation dahinter. Wir wollen das Geld auf jeden Fall heimbringen.“ Zwei Personen werden immer auf dem Rad fahren, der Dritte wird das Begleitauto steuern. Gefahren wird nur am Tag.

Was sie nach ihrer Maturareise vorhat, darüber ist sie sich noch nicht ganz im Klaren. „Ich möchte auf jeden Fall ins Ausland. Aber da hab ich ja jetzt am Rad genug Zeit, um darüber nachzudenken.“

Aktuelle Berichte und Infos von der Reise unter www.lebensfest.at



Im Raddress zur Maturareise: Die Flachauerin Anna Schiefer ist auf dem Weg zum Startort am norwegischen Polarkreis.

Bild: SN/STEFAN TAFFNER